



Amt für Wald und Naturgefahren

Kartenausschnitt

Masstab 1:4 000

Weiserfläche Uaul sur Matergia



1 168 500

1 168 000

2 707 500

Allgemein

Makros aktivieren

Schreiben in den Zellen:
Zeilenschaltung durch "Alt + Enter"

Formular 1 Situation

Bestandesbild:
Die skizzierten Bäume sind einzeln bearbeitbar (kopieren, löschen, vergrößern usw.)
Zeichnen:
Schaltfläche "Zeichnen" einblenden über das Menü "Ansicht", "Symbolleisten",
farbige Zeichnungen sind einfacher lesbar,
nur geschlossene Formen lassen sich farblich ausfüllen, dazu Autoformen verwenden
z.B. Autoform, Linien, geschlossenes Freihandzeichenelement,
Textfelder zum Beschriften benutzen

Formular 1 Fotoprotokoll

Formular 2

Pfeile anklicken und Anfangs- bzw. Endpunkte verschieben

Formular 2 Rückseite

Formular 3

Oberboden:
Balken, der den angesprochenen Oberboden darstellt, an die richtige Stelle verschieben und in der Form anpassen.
Unterboden:
Profilskizze zeichnen siehe Formular 1

Formular 4

Formular 5

Gemeinde: Medel Lucmagn		Ort: Uaul sur Matergia		Weiserfl. Nr. Reg. Nr. 1		Datum: 05.08.2013		BearbeiterIn: Flepp, Buchli	
1. Standortstyp(en): 55* Typischer Schneesimsen Fichtenwald									
2. Naturgefahr + Wirksamkeit: Schutzwald B (geringes Risiko), Wirksamkeit gegen Lawinen und Gerinneprozesse									
3. Zustand, Entwicklungstendenz und Massnahmen								6. Etappenziele mit Kontrollwerten	
Bestandes- und Einzelbaummerkmale		Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)		Zustand 2013		Zustand heute Entwicklung in 10, in 50 Jahren		wirksame Massnahmen	
								Verhältnismassig <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
<ul style="list-style-type: none"> ● Mischung (Art und Grad) 		Fi 5-10, Lä oder Wfö 0-5, Vb Samenbäume-3		Fi7, Bi2, 1Alpenerle, e Vb (verbissen), eWeide (verbissen)		einzelne Bi erhalten, Vb fördern (schützen) Fi dominiert - ist aber auch gewünscht		Wird in <input type="text" value="10"/> Jahren überprüft. Vb gefördert und noch vorhanden (ev. mit Einzelschutz) Bi wo möglich erhalten.	
<ul style="list-style-type: none"> ● Gefüge vertikal - Ø-Streuung 		genügend entw.fähige Bäume in mind. 2 DK pro ha,		Dickung-Stangenholz, 1 DK - Rottenförmig bis Einzelbäume					
<ul style="list-style-type: none"> ● Gefüge horizontal - (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl) 		Kleinkollektive und Einzelbäume, auch Rotten		Rotten bis Einzelbäume, DG 60%		Kleinkollektive, Rotten ausbilden, stabile Einzelbäume fördern, Lücken, Blössen erhalten		Rotten und Kleinkollektive gepflegt und stabil	
<ul style="list-style-type: none"> ● Stabilitätsträger - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser 		Kronenlänge mind. 1/2, lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur einzelne Hänger.		KL 1/1, lotrecht, schneegleiten scheint kein Problem, guter Zuwachs, stabile Bäume		Stabile Einzelbäume fördern, keine Hänger		keine Hänger	
<ul style="list-style-type: none"> ● Verjüngung - Keimbett 		Auf mind. 1/20 einer ha: keine starke Besonnung, keine Überschirmung, keine starke Veg.konk.		Veg. Konk. Hoch, Bäume setzten sich jedoch durch		für die nächsten 50 Jahren ist keine Verj. Mehr nötig			
<ul style="list-style-type: none"> ● Verjüngung - Anwuchs (10 bis 40 cm Höhe) 		Auf Mineralerde in Lücken vorhanden.		genügend vorhanden, Fläche wächst schnell ein.		genügend vorhanden, mit Aufwuchs wird die Fläche zuwachsen.			
<ul style="list-style-type: none"> ● Verjüngung - Aufwuchs (bis und mit Dickung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD) 		Pro ha mind. (30 Verj.ansätze, alle 19 m oder DG mind. 4% Mischung zielgerecht.		50% DG, Mischung noch zielgerecht		pflegen		Genügend Platz für Kronen	

sehr schlecht minimal ideal

4. Handlungsbedarf ja nein

5. Dringlichkeit klein mittel gross

Gemeinde: Medel Lucmagn		Ort: Uaul sur Matergia		Weiserfl. Nr. Reg. Nr. 1		Datum: 05.08.2013		BearbeiterIn: Flepp, Buchli	
Bestandesgeschichte:			Bodenoberfläche:			Krautschicht:			
						Aspektbestimmende Arten:		Deckung in 1/10	
						Weitere Arten:			
Belastung:			Oberboden:			Verjüngung:			
Schäden:			Unterboden:			Vorrat, Zuwachs, Holzanfall:			
						Kluppierungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/> ja Anzeichnungsprotokoll beigelegt <input type="checkbox"/> ja Entwicklungsstufe/Strukturtyp:			

Bestandes- und Einzelbaummerkmale		Minimalprofil (inkl. Naturgefahren)		Zustand 1: 1996		Zustand 2: 2013		Zielerreichung	erreicht? ja/nein	Wirkungsanalyse → Was hat sich verändert? → Was sind die Ursachen? → Waren die Massnahmen wirksam?
Etappenziele										
● Mischung (Art und Grad)		Fi 5-10, LÄ oder Wfö 0-5, Vb Samenbäume-3		Keine Baumschicht vorhanden, nicht ansprechbar.		Fi7, Bi2, 1Alpenerle, e Vb (verbissen), eWeide (verbissen)		Mischung zielgerecht.	ja	Viel Vb vorhanden - wird aber stark verbissen und damit zurückgehalten. Auch einzelne Weiden werden verbissen. Holzschlag im 2009, Abdecken der Verj. Seillinie mit 400m3.
● Gefüge vertikal - Ø-Streuung		genügend entw.fähige Bäume in mind. 2 DK pro ha,		Keine Baumschicht vorhanden, nicht ansprechbar.		Dickung-Stangenholz, 1 DK - Rottenförmig bis Einzelbäume				
● Gefüge horizontal - (Deckungsgrad, Lückenlänge, Stammzahl)		Kleinkollektive und Einzelbäume, auch Rotten		Keine Baumschicht vorhanden, nicht ansprechbar.		Rotten bis Einzelbäume, DG 60%		Kleinkollektive und Rotten		Wächst natürlich so ein. Vor allem an Verjüngungsgünstigen Kleinstandorten um Stöcke und erhöhte Stellen.
● Stabilitätsträger - Kronenentwicklung - Schlankheitsgrad - Zieldurchmesser		Kronenlänge mind. 1/2, lotrechte Stämme mit guter Verankerung, nur einzelne Hänger.		Keine Baumschicht vorhanden, nicht ansprechbar.		KL 1/1, lotrecht, schneegleiten scheint kein Problem, guter Zuwachs, stabile Bäume				
● Verjüngung - Keimbett		Auf mind. 1/20 einer ha: keine starke Besonnung, keine Überschildung, keine starke Veg.konk.		Da Freifläche - starke Besonnung, Vb sehr starker Verbiss, Fi schwacher Verbiss		Veg. Konk. Hoch, Bäume setzten sich jedoch durch		Keimbett war als Freifläche sehr gut, je länger desto schlechter wird das Keimbett	ja	Sehr wüchsiger Standort mit viel Nährstoffen. Konkurrenzvegetation hoch Heidelbeere, Himbeere, Reitgras, Farne.... Jungwuchs setzt sich jedoch durch.
● Verjüngung - Ansamung/Anwuchs (10 cm bis 40 cm Höhe)		Auf Mineralerde in Lücken vorhanden.		Lichthabitus Gipfletrieb, Vegetationskonk. Klein. Fi und Bi - Einzelne Ansamung vorhanden		genügend vorhanden, Fläche wächst schnell ein.		Verjüngung in ganzer Fläche, gute Qualität	ja	
● Verjüngung - Aufwuchs (bis + mit Dickung, 40 cm Höhe bis 12 cm BHD)		Pro ha mind. (30 Verj.ansätze, alle 19 m oder DG mind. 4% Mischung zielgerecht.		Fi rund 2%, Vb rund 1%, Bi, Grauerle, Weide einzeln.		50% DG, Mischung noch zielgerecht		Sobald die Fichten der Konkurrenzvegetation entwachsen legen sie am Höhenzuwachs stark zu.	ja	

Gemeinde: Medel Lucmagr | Ort: Uaul sur Mater | Weiserfl. Nr. Reg. Nr. 19 | Datum: 05.08.2013

BearbeiterIn: Flepp, Buchli

Bemerkungen 2020

Weiserfläche

Nach einem Pflegeeingriff in den Rotten im Jahr 2017 auf 1.6 ha Fläche entwickelten sich die Bäume (vorwiegend Fichte) in Richtung Stangenholz / mittleres Baumholz. Die Rotten weisen eine sehr gute Stufigkeit und Stabilität vor. Stabile Einzelbäume sind jedoch nicht gross vorhanden. Die Fichte dominiert auf der Fläche gefolgt von Birke und Alpenrle, welche vor allem in Muldenlagen aufkommt. Einzig die Vogelbeere hat keine Chance auf zu kommen. Sie ist zwar zahlreich vorhanden, jedoch verhindert das Wild ihr Aufkommen.

Fragen an Fläche

Wie wächst die Fläche weiter ein? Was passiert mit der Vb und der Birke? Dokumentation.

- Die Fläche ist stark eingewachsen und weist optimale Rottenstrukturen vor. Das Aufkommen der Vbe wird stark vom Wild beeinflusst und ist ohne Schutz unmöglich. Die Birke setzt sich vereinzelt zwischen den Fichten durch und trägt so zur Artenvielfalt bei.

Stabilität der Rotten, Kleinkollektive und Einzelbäume? Wie wirkt die Pflege?

- Die Pflege wirkte sich positiv auf die Stufigkeit und Stabilität innerhalb der Rotten aus. Kleinkollektive können sich auf der Fläche gut entwickeln. Hingegen Einzelbäume sind nur selten.

Antrag

Die Fläche wird nicht weitergeführt. Die Fläche ist eingewachsen und durch gezielte Pflegemassnahmen wurde der gewünschten Zustand erreicht. Nächster Pflegeeingriff wird ca. in 10 Jahren erfolgen. Bis dahin wird sie weiterhin beobachtet, aber nicht weiter dokumentiert.



Fotostandort
Nr. 2, Fläche
134

Gegen Süd-
osten

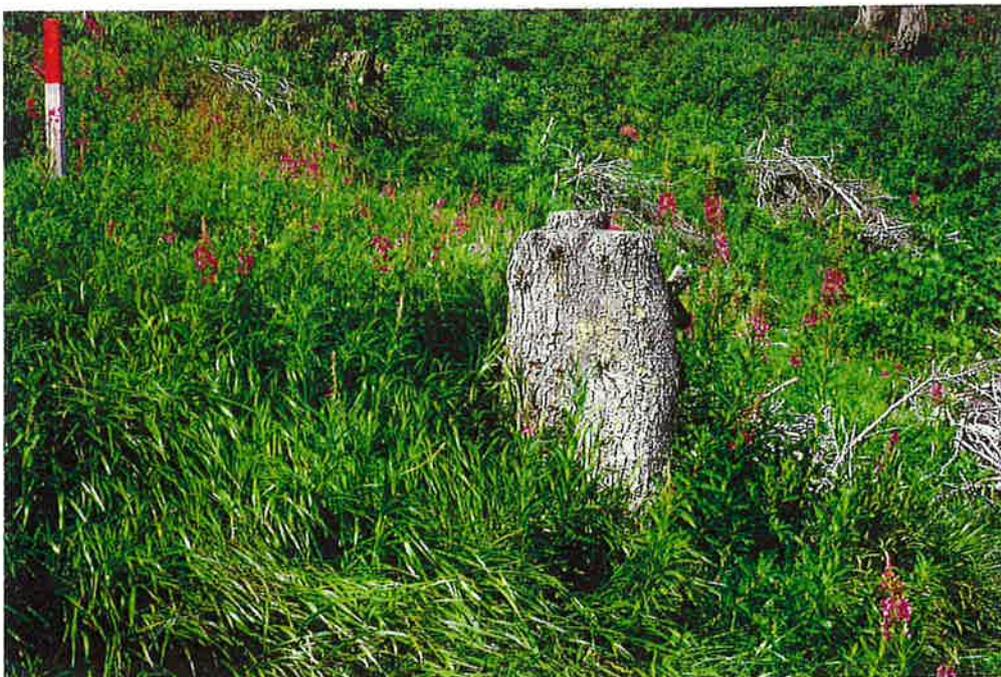
Fichtenauf-
wuchs auf der
hinteren Krete

2.2.



Gegen Südwe-
sten

Auf der Krete
Schneesimsen-
Fichtenwald
Günstige Stel-
len zum Pflan-
zen



Gegen Westen

Ehrenpreis-
Fichtenwald

Bei Baumstrunk
günstig zum
Pflanzen



2.1. 2003



Abb. 5 und 6: Fotostandort 2, gegen Westen (oben), gegen Südosten (unten)
Mai 2003



2.1. 2013





3.1

Fotostandort
Nr. 3 Fläche
134

Gegen Nord-
westen

Ueberblick,
rechts Fichten-
aufwuchs



3.2

Gegen Norden

Ueberblick, in
der Mitte Fich-
tenaufwuchs



Gegen Westen

Ueberblick, in
der Mitte Fich-
tenaufwuchs

Uaul surr Matergia

3.1. 2003



Abb. 7 und 8: Fotostandort 3, gegen Nordwesten
Mai 2003 (oben) und August 2003 (unten)

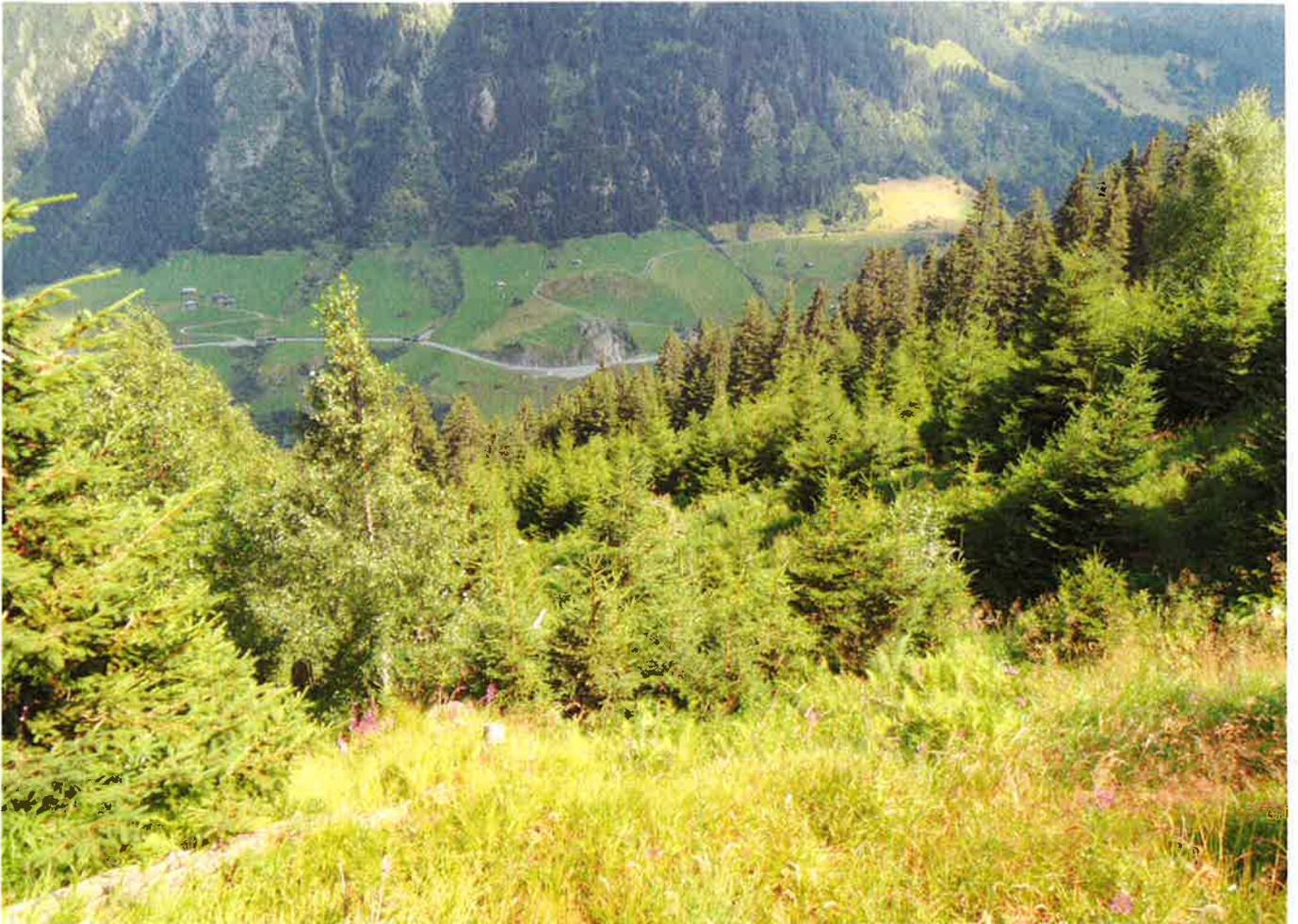


Abb. 9: Fotostandort 3, gegen Westen
Mai 2003

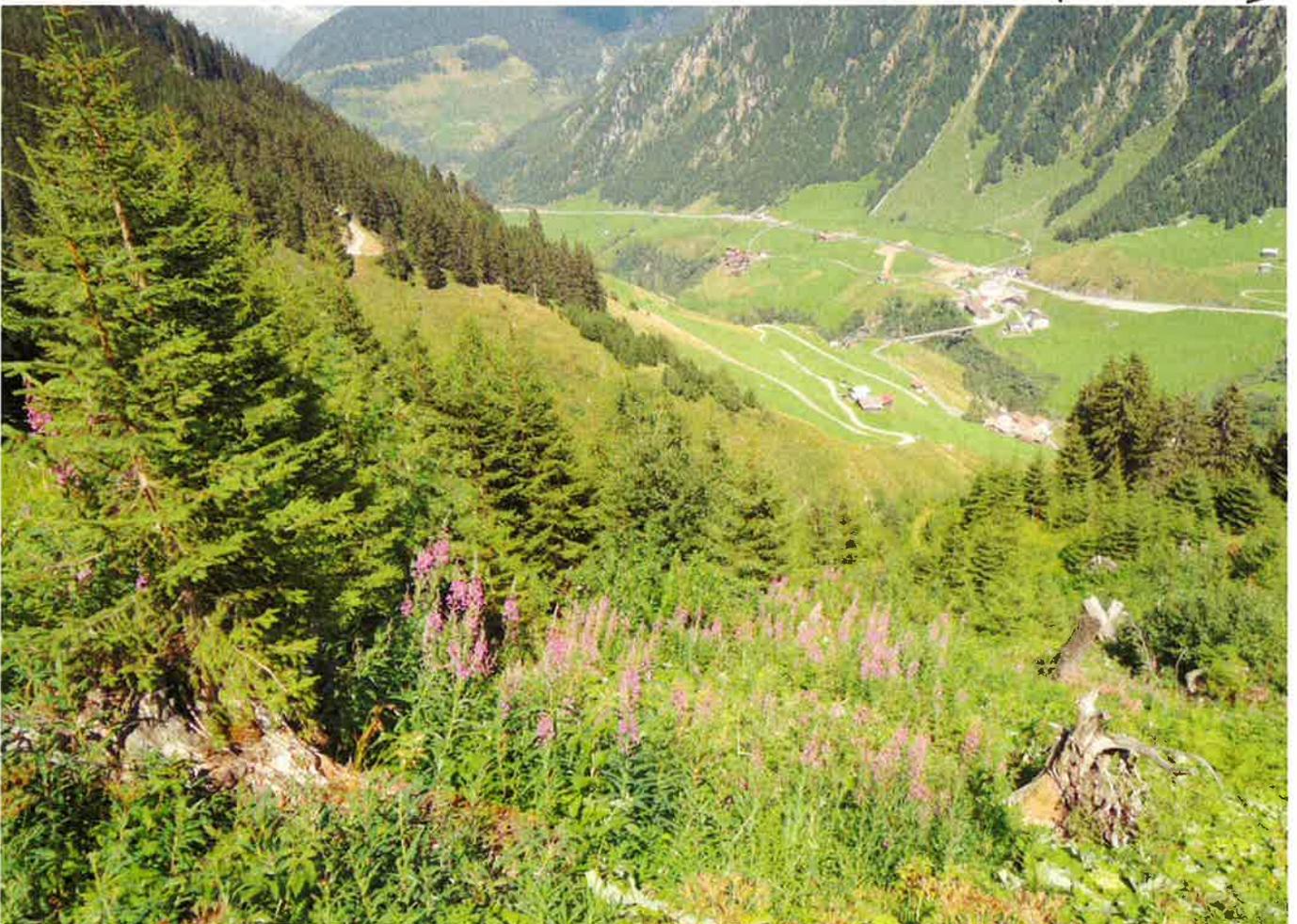


3.2.





4.1. 2013



Fotos 2020



Fotostandort 1.1



Fotostandort 2.2, Fotostandort 2.1 ist total eingewachsen

Fotostandort 3.1



Fotostandort 3.2



Fotostandort 4.1

